

Tilg. u. Gesamtkündig. bis 1920 ausgeschlossen. Zahlst.: Bromberg: Stadthauptkasse, M. Stadthagen; Berlin: Seehandlung, Bank für Handel u. Ind.; Breslau: E. Heimann; Posen: Ostbank für Handel u. Gewerbe. Eingeführt in Berlin am 18. Juli 1910 zu 100.60%. Kurs in Berlin mit 4% Anleihe von 1909 I. Ausgabe zus. notiert.

4% Stadt-Anleihe von 1909, III. Ausgabe. M. 2 200 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Durch Ankauf oder Verlos. im Dez. (zuerst Dez. 1913) per 1./4. des folgenden Jahres mit jährlich mindestens 2% und Zs.-Zuwachs in spätestens 29 Jahren, verstärkte Tilg. und Gesamtkündig. frühestens zum 1./4. 1922 zulässig. Zahlstellen: Bromberg: Stadthauptkasse, M. Stadthagen; Berlin: Seehandlung, Bank für Handel u. Ind.; Breslau: E. Heimann; Posen: Ostbank für Handel u. Gewerbe. Eingeführt in Berlin 10./10. 1912 zu 98%. Kurs in Berlin mit 4% Anleihe von 1909 I. u. II. Ausgabe zus. notiert.

Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

Bruchsal.

Am 1./1. 1913: Vermögen M. 8 277 285. — Schulden M. 4 195 352.

3 1/2% Stadt-Anleihe von 1895. M. 1 500 000 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Von 1900 ab durch Verl. im April per 1./10. nach einem Tilg.-Plane längstens bis 1938, verstärkte Tilg. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Bruchsal: Stadtkasse, Depositenkasse der Rhein. Creditbank; Frankf. a. M.: Pfälz. Bank; Karlsruhe: Veit L. Homburger; Mannheim: Rhein. Creditbank u. deren Zweigst. Eingef. in Frankf. a. M. 23./6. 1902 zu 98.40%. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1902—1914: 98.40, 99.10, 98.30, 97.50, 95, 90, 92, 91.60, 91.60, 90, 87.50, 85, —%/. Verj. der Zinsscheine in 3 J. n. F., der verl. Stücke in 5 J. nach demjenigen Tage, an welchem der letzte der beigegeb. Zinsscheine fällig geworden ist.

4% Stadt-Anleihe von 1909. M. 2 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./5., 1./11. Tilg.: Von 1914 ab durch Verlos. im Mai per 1./11. nach einem Tilg.-Plane längstens bis 1954; von 1914 ab verstärkte Tilg. u. Totalkünd. mit 3 monat. Frist zulässig. Zahlst.: Bruchsal: Stadtkasse; Darmstadt: Bank für Handel u. Ind. u. deren Niederlass.; Karlsruhe: Veit L. Homburger; Mannheim: Wingenroth, Soherr & Cie; Pforzheim: Fuld & Co. Die Anleihe wurde im Febr. 1909 freihändig zu 100.66% verkauft u. am 25./8. 1909 in Frankf. a. M. zu 101.20% eingeführt. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1909—1914: 101, 100.20, 99.80, 95.80, 94.10, —%/. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.).

Buchholz i. S.

4% Stadt-Anleihe Serie II von 1902. M. 900 000 in Stücken à M. 300, 500, 1000, 3000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Vom 1./5. 1905 ab durch Verl. im Mai (zuerst 1905) per 2./1. des folg. Jahres mit jährlich 1% u. Zs.-Zuwachs bis 1946, Verstärkung und Totalkünd. mit halbjährl. Frist zulässig. Zahlst.: Buchholz: Stadtkasse; Dresden: Sächs. Bank u. deren Filialen, sowie Dresdner Bank u. deren Filialen. Aufgelegt in Dresden, Leipzig am 2./10. 1902 zu 103%, erster Kurs in Dresden am 3./1. 1903: 103%. Kurs in Dresden Ende 1903—1914: —, 102.50, 102.50, 101.25, 98, 100, 100.30, —, —, 98, 95, —%/. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.).

Büdingen, Grossherzogtum Hessen.

3 1/2% Stadt-Anleihe von 1904. M. 500 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./4. 1908 ab durch Verlos. mit jährl. mind. 1%, vom 1./4. 1908 ab auch verstärkte Tilg. u. Totalkündig. mit 3 monat. Frist zulässig. Zahlst.: Büdingen: Stadtkasse, Vorschuss- u. Kreditverein Büdingen; Frankf. a. M. u. Marburg: Baruch Strauss. Die Anleihe wurde eingeführt in Frankf. a. M. 27./1. 1905 zu 98.80%. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1905—1914: 97.50, 94.50, 90, 92.50, 92.80, 90.50, 90.50, 86.20, 84, —%/. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.).

Burg bei Magdeburg.

Stadt-Anleihe von 1900 im Gesamtbetrage von M. 4 000 000, davon bisher begeben:

4% Stadt-Anleihe von 1900. M. 2 500 000 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Vom 1./1. 1902 ab durch Ankauf oder Verl. im Aug. per 2./1. des folg. Jahres mit wenigstens 1 1/4% u. Zs.-Zuwachs bis spät. Ende 1939; die für Freilegung, Entwässerung u. Pflasterung der Strassen von den Anliegern einkommenden Beträge sowie die aufkommenden Überschüsse aus der Wasserwerks-Verwaltung fließen dem Tilg.-F. zu und dienen zur verstärkten Tilg., jedoch ist bis zum 1./1. 1910 eine stärkere Tilg. als mit 2% ausgeschlossen; vom 1./1. 1910 ab verstärkte Tilg. sowie Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Burg: Stadthauptkasse; Berlin: Deutsche Bank; Magdeburg: Magdeburger Bankverein. Aufgelegt in Berlin u. Magdeburg 7./11. 1901 zu 102.10%. Kurs Ende 1901—1914: In Berlin: 102.30, 103.25, 103.70, —, 103, 101.50, —, 100.10, 100.30, 100.10, 99.80, 98.10, 95.10, —%/. Auch notiert in Magdeburg. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.).